

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Irrlicht - Don Mus.Ms. 1938a-c

Umlauff, Ignaz

[S.l.], 1790 (1790c)

Allwin

[urn:nbn:de:bsz:31-115861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115861)

fr. 2 Philippus Walter Tenore. Verlust Ollwin. 1) M 1438 a

Nr. 1. Symphonie / Nr. 2 aria von der Santa Cecilia

allegretto.

Nr. 3.

gibet Lustgen, süßet Lieb, jehet Weisen

flößt die Trüb gütlichheit und ein weise, gütlichheit

und ein; Am die Trüb gütlich gütlich, in der jehet Weisen

weisen, Leben die zur Liebheit ein Leben sie zur Liebheit ein

am die Trüb gütlich gütlich, Leben sie zur Liebheit ein die zur

Liebheit und ein Leben sie zur Liebheit und ein

jehet Lustgen süßet Lieb, jehet Weisen flößt die Trüb

weise gütlichheit und ein

Arum die Liebden Gütlich geyern in der Pöschli Lachen schwern
 Lachen sie zur Lieb und ein Arum die Liebden Gütlich geyern, in der Pöschli
 Lachen schwern Lachen die zur Lieb Lachen sie zur Lieb und ein
 Lachen die zur Lieb - er und ein Lachen sie zur Lieb und
 ein

allegro.

N^o 4. Duetto mit Blauke Liebe lobt zu Pöschli freunden
 ein-fer geyert - Herz ruyor Liebe lobt zu Pöschli
 freunden ein-fer geyert Herz ruyor Liebe - lobt zu
 Pöschli freunden ein-fer geyert Herz ruyor

Kuf zu lieben, was nutzeten! Kuf zu lieben
 was nutzeten! Laß mit lieben Solist Mädchen Kuf zu
 lieben was nutzeten Laß mit lieben Solist Mädchen!
 und auf ewig glücklich seyn Laß mit lieben Solist
 Mädchen und auf ewig glücklich seyn.
 Kuf zu lieben was nutzeten Laß mit lieben - Sol-
 = ist Mädchen und auf ewig glücklich seyn. Liebe
 löst zu Lösen fernem unser ganzes Herz ringen
 Liebe löst zu Lösen fernem

un- so geruht Herz ruher, folge Lieb, walfahrtzuten!
 Laß uns Lieb Solde-Müde! und ruf uns
 glücklich sein Laß uns Lieb! Solde Müde!
 und ruf - - - wir glücklich sein wir glücklich
 sein

No. 5. *Alto Moderato.*

folge - in Müde - von fast - is nirgend
 fast - is nirgend so hell Licht und so hell gibt
 so hell unzufrieden hül - - - bei Dittu, so hell sanfter
 zärtlich hül

sohl in Märdern soß is nirrgend so - toll unffüllte Böllers

Bitter so - toll Qitz und soße güte, so - toll sauffe

güetlich bit so - toll sauffe, güetlich bit

sohl in Märdern soß is nirrgend so - toll sauffe

Fre güetlich bit. Schmeißt gerangt in je - der Meiner,

und auf isony Pofen Herungen,

meist süßsüß und Wörlungen, Lieb und gefällig bit

Lieb und gefälligkeit

D. 2

Soll- in Würden sei- in mirgend
 so- soll unschuld' toller Ditts, so- soll Priz und so soll güte,
 so- soll sanfter gästlich-keit so- soll sanft- für gästlich-
 -keit Soll in Würden sei- in mirgend so soll sanft-
 für gästlich-keit so soll sanfter
 gästlich-keit.

// Ende des ersten Actes //

Zweiter Act.

- N^o 1 Symphonie // N^o 2 Arie von Rosa // N^o 3 Arie von Leusfeld
- N^o 4 Quinto von Leusfeld // N^o 5 Duetto von Rosa und Leusfeld
- N^o 6 Arie von Leusfeld

N^o 7. arie andante $\text{K}^b \text{2/4}$

Liebe liegt in meinem Herzen, weiset Besessene
 volle Schmerzen, weiset Besessene volle Schmerzen, seit ich dich
 dich stürme sah. seit ich dich seit ich dich stürme sah
 Voller süßen Osterspirits Füll ich füll ich meine Wangen
 erlösen D. C.

Hält der süß'ge Chantresien hell is meine Wägen glühen immer
 Wist mein Müßig die immer immer fast mein Müßig mein Müßig die
 Liebe Lust in meinem Herzen, wäset schuße volle Lustig wäset schuße
 Hülle Lustig seit is die Sonne fast auf! daß die doch nicht bewillt!
 und mein glück zu fördern tilke, Liebe! fliegte isom Chantresien, o! solch, Tracht
 Schone! sich, wie müßig is mein schone, sich, wie müßig is mein schone, die von zögerst all zu
 lang, die verzögert all zu lang Liebe Lust in meinem Herzen, wäset schuße volle
 Lustig, seit is die Sonne fast Hält der süß'ge Chantresien hell is meine
 Wägen glühen immer — fast mein Müßig mein Müßig isom müßig die.

N^o 8. Tacet. Von Herrn Christoph Instrumenten

Vivace. Ob.

Finale N^o 9.

Gott! Dankte ist dir nicht besonnen

Du, die unser Herz süß erheitert, besonnen! mich schwindet meine Hoffnung

Sieh meine Hoffnung sieh mich seh ich alle

Hoffnung sterben, auf! mich ist mit mir vorbey, auf! mich ist mit

mir vorbey

auf mich ist mit mir vorbey

aber, seh ich! gutgehn!

O Freud! O Lobpreis!



Allegro

The image shows a page of handwritten musical notation on aged paper. It features ten staves of music. The top staff is for the voice, and the subsequent staves are for the piano accompaniment. The lyrics are written in German and are repeated across the staves. The handwriting is in a cursive style typical of the 18th or 19th century. The paper shows signs of age, including some staining and wear at the edges.

*Am Thal ist ist! Gut zuhau! O Freude! O Freude! Geh' wie oft die Thore
 die thölen d'ing' Lust, so h'ndel mit Blicken od' Lebend'ig wieder die
 Sehung zu wieder Freude ist nicht, was ist ist! Gut zuhau! Freude ist nicht!
 Wein! Freude ist nicht Do Luste dem Freude und müßigst
 Herzen, mit d'anderer Freude in unsern Herzen, so Luste dem Freude
 und müßigst Herzen mit d'anderer Freude in unsern Herzen her-
 doppelt zu nicht! O Freude! O Freude! O Glück! O Glück! so Luste dem
 Freude und müßigst Herzen mit d'anderer Freude in unsern Herzen
 so Luste dem Freude und müßigst Herzen mit d'anderer Freude in unsern*

ihrem Heil doppelt zuweil, o freud! o thöner! o jubel! o glück!
 o freud! o thöner! o jubel! o glück o jubel, o
 glück *Recit* & freud! wie bist du! *Contra* *Organo* *Wohl* *de* *ambros*
für den freud! *an die beytenzen* *gute freud!*
adagio. all. *adagio. b.* *allegro. cresc.* *de* *bräutigam* *nicht zu freud!*
Andantissimo. *allegro.* *Wohl!* *ist* *Spitze* *auf* *das* *Erden* *und* *will* *nicht*
all *ganz* *beyten* *dey* *erstem* *Stunde* *hier* *er* *stint* *dey* *erstem*
Stunde *hier* *er* *stint* *pausen* *Stin,* *die* *folgt* *gleich*
Stunde, *unwiss* *sie* *fallen* *gleich* *Stunde* *doch*

Andante

Lesen, ist dem Menschen rigou wollte man nie gutlich grigen
 Was bestimmt vor dem Thron? Lesen, ist dem Menschen rigou
 wollte man nie gutlich grigen
 Was bestimmt vor dem Thron?
 Er wendet seinen Willen, auch
 zu Recht und Gesetz
 pünktliche erfüllen, und windt starrst nicht nach! uns ist in der Lage sein
 das gütlich für die Lohn, damit Staube nicht mehr so man rilt, und bringe sie
 steinigt früher! auf! das ist gelinge! je eher je lieber dem blüht ein
 glück, denn wer ohne uns freuden, denn auch ist der Liden mit Glück zu
 mit.

A.)

ist mein wünsch, und mein löhn ganz erfüllt, und rings trost, den soll alle
 glücklich seyn, den soll jeder glücklich seyn.

ist mein wünsch, und mein löhn ganz erfüllt und rings trost, den soll jeder
 glücklich seyn, den soll jeder glücklich seyn. ist mein wünsch, und mein löhn
 ganz erfüllt und rings trost, den soll jeder glücklich seyn

ist mein wünsch und mein löhn, ganz erfüllt und rings trost
 den soll jeder glücklich seyn den soll jeder
 glücklich seyn.

Ende des zweyten theils.

Ritter Oct.

No 10. A. v. d. Hoffent'scher Symphonie

No 2. Adagio

sorgt, ich stillen schafften Wirth mir auf
 einen Augenblick inso gewalt, auf bringt die Wirth bald in meinem Stam zu
 ich sorgt, ich stillen schafften Wirth, mir auf einen Augenblick
 inso gewalt, auf bringt die Wirth bald in meinem Stam zu mit bald in
 mi - ver der mich in! wirth, auf die Wirthen Wirth mit mir die
 sorgt mich quäl wirth, auf die Wirthen Wirth prim in die be
 sorgt mich quäl, ilt, Le Kontent bald in in gilt, ilt Le Kontent befordert bald
 mein gilt ilt Le for - ilt bald in in gilt.

Longt ihr stillen rauhen Wäpfe, mir eruß zum Augenblick weß ge
 walt es bringt die Lust, bald in mir ein Augenblick silt, br
 löst bald mein Glied Longt ihr stillen rauhen Wäpfe mir die
 mein Augenblick weß gewalt, es bringt die Lust, bald in mir ein Augenblick zu
 weiß: das ist die Windig Lust und mir die - besorgt mich quillt
 es, ihr die Lust ja mir die Lust, mir so Lust ist frucht mich
 mir so Lust ist frucht mich: bald beschiedt ihr die Lust
 mein Augen, mir die Lust, ganz gewid, ihr schmeck mich ganz - und ihr schmeck mich
 ganz gewid ganz gewid ihr schmeck mich

Doch ich steh' ja mit der Liebe, nun, so süß ist Feuer nicht, bald er-
 löset dich die Liebe, wenn Herz und, eine Flucht, ganz gewiß
 ganz gewiß ich schmeck' nicht, Doch ich steh' ja mit der Liebe, nun, so
 süß ist Feuer nicht, bald erlöset dich die Liebe, wenn Herz und
 eine Flucht ganz gewiß ich schmeck' nicht
 ganz gewiß, ich schmeck' nicht!
andante. calmo rispett.

No. 56
pauzen Regnißt, geliebt! Regnißt geliebt!
 so ist nicht weit - er ist nicht weit. Kom' dir Stunde zu trost.
 Regnißt geliebt - to, er ist nicht weit. *leg. subito Puccho*
 mit Stunde.

adagio

16.

Puella.

Ja - in Schwester in Schwester woge Träne

ja in Schwester woge Träne wieg' Blanka bin in dein

Schwester ja in Schwester ja, ja in Schwester woge Träne wieg'

Blanka bin in dein ja in Schwester woge Träne wieg' Blanca

bin in dein ja ja in Schwester ja ja in Schwester wieg' Blau

bin in dein ja ja in Schwester wieg' Blau

bin in dein ja wulstet' Gestirn

wann ich dich sehe glüht mir die Wangen wann ich dich sehe glüht mir die

Wangen - ja glüht mir die Wangen - ja glüht mir die Wangen - ja

Größe.

arm ist die Seele, glüht mir die Wange
 Sie weicht doch
 Drängt sie zum Herzen, wenn ist die Seele glüht mir die Wange, glüht
 mir die Wange arm ist die Seele - glüht mir die Wange.
 arm ist die Seele glüht mir die Wange wenn ist die Seele
 glüht mir die Wange das ist die
 Liebe das ist die Liebe, o sie ist schön
 das ist die Liebe o sie ist schön das ist die
 Liebe o sie ist schön das ist die Liebe, o sie ist schön
 o sie ist schön

A page of aged, yellowed musical manuscript paper with ten horizontal staves. The paper has a slightly textured appearance and some minor foxing. On the left edge, the binding is visible, and some handwritten musical notation is partially visible on the adjacent page. The right edge of the paper is slightly irregular and torn.

